



Historische Flaschen, Sammlung Rawlinson

■ Sa 27. August 2005 | 18–2 Uhr Lange Nacht der Museen

#### Rund um die Brauereigeschichte und das Bier

Theaterdarbietungen, Live-Musik, Schaubrauen der Braumanufaktur Forsthaus Templin

#### Spurensuche/Rundgänge

Nur selten werden die Tore zu den oft unzugänglichen Gebäuden und Kellern ehemaliger Brauereien geöffnet. Brauingenieur Karl-Heinz Pritzkow führt über die größten und bekanntesten Gelände der Bierherstellung im Berliner Nordosten. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erforderlich

■ So 20. März 2005 | 11 Uhr Treffpunkt: Eingang Sredzkistraße

**Schultheiss-Brauerei** (jetzt Kulturbrauerei) mit Peter Zabel, Braumeister und ehemaliger technischer Direktor des VEB Schultheiss-Brauerei Schönhauser Allee

■ So 17. April 2005 | 11 Uhr Treffpunkt: Pankow, Berliner Straße 80–82  
**Brauerei Willner** mit Braumeister Peter Zabel, mit freundlicher Unterstützung der Immobiliengesellschaft Brau und Brunnen

■ So 22. Mai 2005 | 11 Uhr Treffpunkt: Saarbrücker Straße 22–24  
**Brauerei Königstadt** in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Saarbrücker Straße

■ Do 23. Juni 2005 | 12 Uhr Treffpunkt: Indira-Gandhi-Straße 66–69  
heutiger Produktionsstandort der **Schultheiss-Brauerei**, mit Unterstützung der Schultheiss-Brauerei GmbH

■ So 14. August 2005 | 11 Uhr Treffpunkt: Schönhauser Allee 176

**Brauerei Pfefferberg**, mit Unterstützung der Stiftung Pfefferwerk

■ So 25. September 2005 | 11 Uhr Treffpunkt: Prenzlauer Allee 242–247  
**Brauerei Julius Bötzw** mit Unterstützung der MHB-Grundstücksverwaltung

#### Perspektiven ehemaliger Brauereistandorte im Nordosten Berlins

Fachtagung in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung S.T.E.R.N. Info siehe Tagespresse

## Hopfen & Malz

### Geschichte und Perspektiven der Brauereistandorte im Berliner Nordosten

Ausstellung 27. Februar – 16. Oktober 2005

Prenzlauer Berg Museum

Prenzlauer Allee 227/228

10405 Berlin

Di, Mi, So 10–18 Uhr, Do 12–20 Uhr

Eintritt frei

Verkehrsbindung: Tram M2 Knaackstraße,

U2 Senefelderplatz

Info: 902 95-3917/3081, So 902 95-3929

Anmeldungen: 902 95-3917/3081

#### Begleitband

ca. 200 Seiten, zahlreiche Abbildungen

text. verlag – edition Berlin

Veranstalter: Bezirksamt Pankow

Amt für Kultur und Bildung,

Fachbereich Museen/Bezirkliche Geschichtsarbeit

Museumsverbund Pankow

Mit freundlicher Unterstützung von



TLG KulturBrauerei

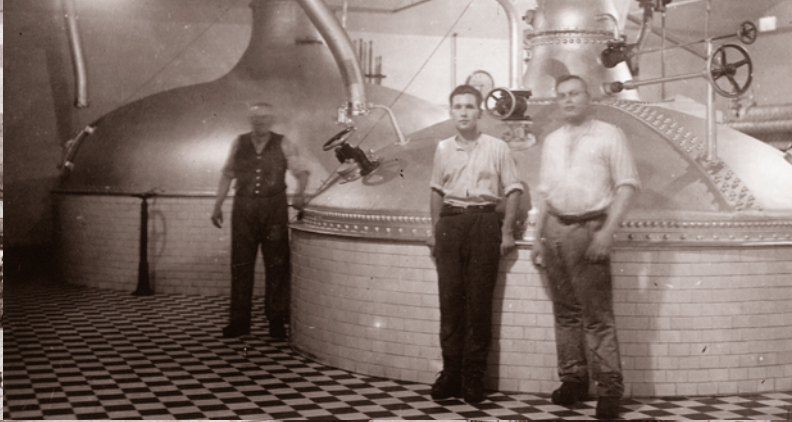
# Hopfen & Malz

## Geschichte und Perspektiven der Brauereistandorte im Berliner Nordosten

Prenzlauer Berg Museum

Ausstellung 27. Februar – 16. Oktober 2005





links: Brauerei Königstadt, vor 1899

darunter: ehemalige Brauerei Königstadt, Herbst 2004. Foto: Jürgen Hohmuth

Mitte: Sudhaus der Brauerei Julius Böttzow, Anfang 30er Jahre

darunter: Gaststätte Gilbert, Christinenstraße 17, 1907/1908

rechts: Biergarten, Ausschank der Brauerei Königstadt, 1913

darunter: ehemalige Mälzerei Pankow, um 1997. Foto: Sebastian Greuner

■ Zu den historischen Besonderheiten des heutigen Bezirks Pankow, vor allem seines Ortsteiles Prenzlauer Berg, gehört die für Berlin stärkste Konzentration von Brauereien. Innerhalb kürzester Zeit schufen Unternehmer wie Julius Böttzow, Richard Roesicke und Emil Willner im 19. Jahrhundert großflächige Brauereianlagen vor den Toren der Stadt. Eigens für diese Ausstellung erstellte Luftbilder zeigen die bis heute allgegenwärtige städtebauliche Dominanz und Architektur der ehemaligen Brauereiareale. Diese Industrieanlagen zählten zu den wichtigsten Arbeitsorten. Ihre Biergärten und großen Saalbauten waren zugleich die beliebtesten Vergnügungs- und Versammlungsorte im Nordosten Berlins. Zahlreiche Brauereiführwerke

bestimmten den Verkehr in den umliegenden Straßen, und die bunten Reklameschilder an den Fassaden der Gaststätten und Lebensmitteläden waren allgegenwärtig. Wer diese Gegend besuchte, erkannte bereits an dem markanten Geruch der Bierwürze, in welchem Teil der Stadt er sich befand. ■ Heute wird auf keinem der insgesamt 24 Standorte mehr Bier produziert. Elf von ihnen stehen unter Denkmalschutz. Vielfältige Umnutzungen wurden geplant, aber nur wenige realisiert. ■ Ein gutes Bier zu brauen, war um 1900 eine aufwändige Sache und die Auslieferung der großen Mengen Bier an Kneipen und Gaststätten eine logistische Herausforderung. Bei der Abrechnung der Bierkutscher mit den Wirten kam es auch darauf an, »etwas auf dem Kerbholz« zu haben. Originalobjekte und Fotos zeigen die einzelnen Schritte der Bierproduktion. Dreidimensionale Panoramabilder sowie Erinnerungen ehemaliger Braumeister in Bild und Ton vermitteln einen Eindruck von den damaligen Arbeitsbedingungen. ■ Historische Exkurse, z.B. über den Bierboykott 1894, die Nutzung der Brauereikeller im Zweiten Weltkrieg und die Kontroverse um Bier als Lebensmittel oder Droge, bieten Hintergrundinformationen. ■ Wertvolle Sammlerstücke, darunter Flaschen, Gläser, Etiketten und Werbeschilder, werden in der Ausstellung gezeigt. Ein interaktives Hörspiel entführt den Besucher in die Welt des Bierkonsums.

### Begleitprogramm

**Bier auf der Bühne** Eine theatrale Inszenierung der Schauspielgruppe »Stückwerker« zur Entstehung und Entwicklung der Brauereien für Jung und Alt lässt die Ausstellungsräume zur Bühne werden (ca. 60 Minuten).

■ Sa 12. März | Sa 9. April | Sa 7. Mai | Sa 11. Juni | Sa 10. September  
Sa 8. Oktober, jeweils 15 Uhr | Anmeldungen jeweils donnerstags vor den Führungen. 7 € pro Person. Sonderführungen für Schulen, Vereine, Firmen und Gruppen ab 10 Personen möglich

■ Mi 16. März 2005 | 19 Uhr

**Flasche, Geist & Quart-Bouteille – Von Bierflaschen im Alten Berlin**  
Vortrag von Frank Rawlinson und zeitgenössische Rezitationen

■ Mi 13. April 2005 | 19 Uhr

**»Und hiermit wird bekannt gemacht, dass keiner in die Havel kackt, denn morgen wird gebraut!«**

Über das Bier und seinen Genuss im mittelalterlichen Deutschland. Vortrag von Daniel Mätzschker

■ Mi 25. Mai | 19 Uhr

**Durst, Bier und Geselligkeit** Kulturgeschichte deutscher Trinkgewohnheiten in Wort und Bild mit Dr. Manfred Hübner